

Für Wende im Umgang mit Natur

Bürger rufen zu Aktionen am globalen Klimastreik-Tag in Frankenberg auf

Frankenberg – „Wir haben keinen zweiten Planeten“, sagt eine Gruppe von Menschen aus Frankenberg und Umgebung, die sich sechs Wochen zusammengeschlossen haben, um sich am morgigen Freitag, 20. September, am globalen Klimastreik „Fridays for Future“ zu beteiligen (HNA berichtete).

Sie wollen zwischen 10 und 15 Uhr mit vielfältigen Informationen und Aktionen im Garten des Landratsamtes ihre Forderungen an die Politik in die Öffentlichkeit tragen und mit Bürgern ins Gespräch kommen.

„Während das ‚Klimakabi-

nett‘ Merkel am Tag des globalen Klimastreiks verschiedene milliardenschwere Maßnahmenpakete verabschiedet, soll bei uns in Frankenberg die Klimapolitik auch auf die lokale Agenda gehoben werden“, heißt es in einer Pressemitteilung der „Vorbereitungsgruppe 20.09“, wie sie sich bisher informell nennt. „Wir gehen auf die Straße, um zu zeigen: Auch in Frankenberg gibt es Menschen, die sich für eine Wende im Umgang mit der Natur, dem Ressourcenverbrauch und der bedenkenlosen Verschmutzung und Vergiftung unserer Atmosphäre,

deren unmittelbarster Ausdrück die Klimaerwärmung ist, einzusetzen.“

Nach Ansicht der Frankenger Initiative sind die Auswirkungen des Klimawandels schon seit langem in immer schwereren Katastrophen in den Ländern des globalen Südens deutlich „und mittlerweile auch bei uns in Frankenberg spür- und sichtbar“. Während der Aktionen im Landratsgarten solle unter anderem die Möglichkeit gegeben werden, persönliche Forderungen zum Klimaschutz an die - auch lokale - Politik zu formulieren. Diese werde man zu einem späte-

ren Zeitpunkt übergeben. „Wir sind der Ansicht, dass es auch weiter eine wirksame Öffentlichkeit für den Klimaschutz vor Ort geben muss. Wir wollen deshalb über den 20. September hinaus weitermachen, zum Beispiel mit der Übergabe der gesammelten Forderungen an die lokale Politik“, wie die Vorbereitungsgruppe ankündigt.

Diese Angehörigen der älteren Generation wollen sich dabei bewusst an die Seite der Frankenger Schülerinnen und Schüler stellen, die „uns alle zu einer lauten und deutlich sichtbaren Demonstration durch die Frankenger

Innenstadt aufrufen, um unseren gemeinsamen Forderungen Ausdruck zu verleihen.“ Treffpunkt für die Demonstration ist um 12.45 Uhr am Landratsamt.

Den Abschluss des Aktionstags „Fridays for Future“ in Frankenberg soll eine ökumenische Andacht ab 15 Uhr in der Mauritiuskapelle des Museums im Kloster Frankenberg bilden, zu der die Frankenger Kirchengemeinden beider Konfessionen einladen. Die Glocken der Kirchtürme in der Stadt werden zu einem „Fünf-vor-Zwölf-Läuten“ und kurz vor der Andacht erklingen. zve